



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Absatz im LEH fehlen Impulse

An der relativ ausgeglichenen Lage bei den EU-Schlachtrindermärkten ändert sich weiter nichts - In Niederösterreich stehen Schlachtstiere auch diese Woche in ausreichender Zahl zur Verfügung - Allerdings fällt der Bedarf saisonal eher ruhig aus, denn die Absatzverhältnisse haben sich wieder auf dem Vor-Corona-Niveau eingependelt - Durch den verstärkten Außer-Haus-Verzehr und die wachsende Verwendung von Fertiggerichten sind die Absatzmengen an Frischfleisch im Lebensmittel Einzelhandel rückläufig - Das hat Auswirkungen auf den Bedarf an Stieren in AMA-Gütesiegelqualität und sorgt für eine Rücknahme der entsprechenden Zuschläge - Über die allgemeine Preisentwicklung konnte nicht mit allen Abnehmern eine Einigung erzielt werden - In Deutsch-

land entwickeln sich die Preise stabil weiter - Die Forderungen nach Preisrücknahmen nehmen zwar zu, konnten angesichts des überschaubaren Angebots aber zurückgewiesen werden - Aus dem bevorstehenden Osterfest erhofft man sich ebenfalls noch Impulse - Der Schlachtkuhmarkt verläuft weiterhin zügiger - Angebot und Nachfrage sind zumeist ausgeglichen und entsprechend stabil die Preise - In Österreich zeigt sich bei Kühen die Exportnachfrage vor allem aus der Schweiz freundlich und so verbesserte sich die Notierung um drei Cent - Knapp behaupten konnte sich diese Woche die Notierung für Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,62 € und der Klasse R von 4,55 € pro kg USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 11/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include E, U, R, O, P classes with price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,38 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 2,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 11/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätsoschsen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe. Includes age and price per kg.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 05.03.2024

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Lists various cattle categories and prices.

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Lists cattle categories and prices.

Kälbermarkt in Greinbach am 05.03.2024 siehe Rückseite

Versteigerung in Bergland am 06.03.2024 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2024
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with columns: Wildschwein, 20 bis 80 kg, unter 20 kg, über 80 kg. Lists prices for wild boar.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungtiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 09/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich. Rows include Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber, Jungrinder with prices and changes.

Rohstoffwert leicht abgeschwächt

Für März wurde unter den in NÖ tätigen Molkereien neben MGN/NÖM auch von Berglandmilk eine Erhöhung der Milchauszahlungspreise bekanntgegeben - Angehoben wird der Preis aller Milchsorten um 0,8 Cent je kg netto - Damit steigt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 47,80 Cent und der Preis für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätzuschläge) auf 54,59 Cent - Die Verwertungsmöglichkeiten von Milch über die Standardpro-

dukte Butter und Magermilchpulver starteten etwas ruhiger in das neue Jahr - In erster Linie schwächere Magermilchpulverpreise ließen den deutschen Rohstoffwert Milch in den ersten beiden Monaten leicht zurückgehen - Die Preise für Butter blieben unverändert - Die weitere Entwicklung wird fest erwartet, denn die Absatzwartungen sind auf allen Ebenen gut und die Milchmenge stabil - Für März lassen steigende Butterpreise bereits eine Konsolidierung erwarten.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 10/2024, Vorwoche, Änderung. Rows include Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

SCHWEINEPREIS



Nachlassende Preisdynamik

Das Angebot an Schlachtschweinen bleibt in den großen Produzentländern gering - Auch wenn sich die Mengen ohne Probleme absetzen lassen, hat die Nachfrage etwas nachgelassen - Denn der Fleischmarkt ist weit nicht so dynamisch wie der Lebendmarkt und die Umsetzung der letzten Preisanehebungen ist noch nicht abgeschlossen - Zusätzlich zum laufenden Geschäft stoßen die Vermarkter derzeit ihre Lagerbestände auf, um in Erwartung eines weiter sinkenden Lebendangebots für die Grillisaison gerüstet zu sein - Der positive Preistrend hat sich abgeschwächt - Höhere Preise wurden nur mehr aus Spanien gemeldet, während sich in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Italien stabil blieben - Am heimischen Schlachtschweinemarkt lässt

sich das leicht erhöhte Lebendangebot zügig absetzen, da die Schlachthöfe an einer hohen Auslastung interessiert sind - Dennoch fehlt es am Fleischmarkt trotz des bevorstehenden Osterfestes an den für eine Preisumsetzung notwendigen Nachfrageimpulsen - Daher wurden auch hierzu lande die Erzeugerpreise unverändert belassen - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 7. März 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,57 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 10. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 11. März (11. Woche) 4,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 11/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Lists prices for live animals.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 09/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation. Rows include Lämmer Kategorie I, II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise: frei Schlachthof.

Vorösterliche Hochsaison

Der Frischeierabsatz in der Direktvermarktung läuft wie in den Vorwochen auf vorerstlich sehr gutem Niveau - Auch die Östereiersaison ist voll angelaufen -

Diskussionen um die Preise bei Farbeiern gibt es nicht, zumal mit dem vorhandenen Angebot möglicherweise nicht alle Anfragen bedient werden können.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 11/2023
In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer. Rows include Haltungsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware.

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Rekordangebot aus Russland

An den internationalen Getreidebörsen sorgten nach der Veröffentlichung des monatlichen USDA-Reports börsentechnische Einkäufe kurzfristig für eine positive Stimmung, insgesamt ist ein Ende des gedrückten Marktes aber nicht zu erkennen – Die internationalen Märkte bleiben besonders bei Weizen von einem großen Angebot bestimmt, das nur auf verhaltende Nachfrage trifft – Sowohl aus Russland, aber auch aus der Ukraine kommen Rekordmengen auf den globalen Markt, die zu immer günstigeren Preisen angeboten werden – Gleichzeitig sind Länder mit hohem Zuschussbedarf wie China und Ägypten abwartend bei ihren Einkäufen – Zudem wird der Handelsverkehr in den asiatischen Raum durch die unsichere Lage im Suez-Kanal behindert – Die Gesamtweizenexporte aus der EU und den USA sind in den

letzten Wochen unter das Vorjahr gefallen – An der Euronext Paris verbesserte sich der Mai-Weizenkontrakt in einem nach dem US-Bericht freundlichen Marktumfeld im Wochenvergleich um 1,8 Prozent auf 196,75 €/t – Der Juni-Maiskontrakt legte zur Vorwoche um 2,7 Prozent auf 177,75 €/t zu – Am Kassamarkt wirkt der in den Vorwochen negative Trend an den Terminmärkten noch weiter – Zudem ist die Nachfrage am heimischen Markt zurückhaltend und das Angebot wird immer drückender – Die wenigen Notierungen am Kursblatt der Wiener Produktenbörse tendierten neuerlich nach unten – Qualitätsweizen gab zur Vorwoche um 2,00 € auf 245,- €/t nach, Mahlweizen zur Vorwoche um 5,00 € auf 205,- €/t – Mährlroggen stürzte um 9,50 € auf 172,50 €/t ab, bei Futtermais betrug der Rückgang 2,00 € auf 158,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.03.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, inländische Getreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	240 bis 250
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	195 bis 215
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mährlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	165 bis 180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023	158
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind. 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.03.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

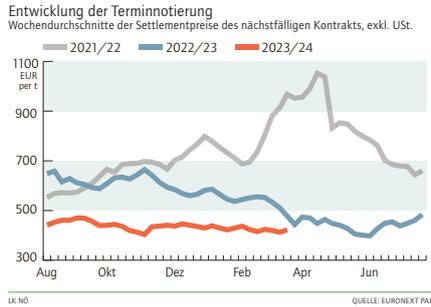
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	287	bis	297
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	355	bis	365
Mais f. Futterzwecke	lose	260	bis	290

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise in Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 10/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2024	422,20	412,60	+ 2,33 %
August 2024	421,25	413,75	+ 1,81 %
November 2024	426,50	419,55	+ 1,66 %
Weizen			
März 2024	185,45	194,25	- 4,53 %
Mai 2024	191,50	196,80	- 2,69 %
September 2024	200,95	204,25	- 1,62 %
Mais			
Juni 2024	173,30	174,65	- 0,77 %
August 2024	176,90	179,85	- 1,64 %
November 2024	180,70	182,55	- 1,01 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	39,38	38,98	+ 1,03 %
Juni 2024	41,60	41,66	- 0,14 %

RAPSPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 10. Woche	€/t, netto	422
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	382
Erzeugerpreis 09. Woche	€/t, netto	373

Auch Biokartoffelangebot gering

Die Lage am österreichischen Speisekartoffelmarkt bleibt zu den Vorwochen unverändert – Auch wenn da und dort und in kleinem Umfang immer wieder neue Restmengen auftauchen, gehen die Lagerbestände bei den Händlern zur Neige – Der Verkauf der Ernte 2023 sollte in wenigen Wochen abgeschlossen sein, obwohl die Verkaufsmengen bereits seit längerem durch Importware ergänzt werden – Etwas länger als konventionelle Ware dürfte noch Ware aus biologischer Produktion verfügbar sein,

aber auch hier werden die Mengen nicht für einen Saisonanschluss reichen – Die Saison 2024 hat bereits begonnen und auch in Niederösterreich wurden in den frühen Gebieten die ersten Knollen geerntet – Das Preisgefüge zeigt in den letzten Vermarktungswochen keine Änderung mehr – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 45,- €/100kg bezahlt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 52,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn in Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43	bis	45
Vorwiegend festkochende Sorten	43	bis	45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 19.02.2024 bis 03.03.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,72	bis	1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,15	bis	1,20
Gelbe Rüben, kg	1,03	bis	1,06
Gurken, Stk.	1,00	bis	1,02
Kohlrabi, Stk.	0,92	bis	0,94
Kopfsalat, Stk.	1,23	bis	1,25
Paradeiser, kg	2,34	bis	3,03
Radieschen, Bund	0,88	bis	0,90

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2024
 Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023				
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220	bis	250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240	bis	270
Stroh	in Großballen	160	bis	180
Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023				
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160	bis	190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180	bis	210
Stroh	in Großballen	110	bis	120
Richtpreis				
Rundballensilage	je Ballen	32	bis	42

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 09/2024
 Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2023 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	–

ZWIEBELPREIS



Preisdruck hält an

Der österreichische Zwiebelmarkt steht fortgesetzt unter Preisdruck – Die hohen Temperaturen setzen der Lagerfähigkeit von Zwiebeln, die außerhalb von Kühllhäusern gelagert werden, zunehmend zu – Für dieses vermehrte Angebot fehlt es angesichts des zurückhaltenden Exportmarktes aber an ausreichenden Absatzmöglichkeiten – So gaben die Preise neuerlich

nach – Der Absatz im Inland läuft unter strengen Qualitätskontrollen in kontinuierlichem Umfang – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn bei 40,- bis 45,- €/100kg – Für knallfalle Ware und qualitativ schwächere Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn in Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	40	bis	45
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55	bis	60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70	bis	75
Kraut	weiß, je kg	40	bis	45
	rot, je kg	50	bis	55

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 05.03.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	42 Stk.	71 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	103 Stk.	92 kg	5,64 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	98 Stk.	109 kg	5,68 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	63 Stk.	130 kg	5,50 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	51 Stk.	171 kg	4,85 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	71 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	30 Stk.	89 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	30 Stk.	110 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	10 Stk.	130 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	20 Stk.	174 kg	4,17 €/kg
Gesamt			462 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	227 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh	weibl.	8 Stk.	250 kg	3,04 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 06.03.2024
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	16 Stk.	602 kg	1.920 €
Erstlingskühe	II a	4 Stk.	657 kg	2.860 €
	II b	76 Stk.	634 kg	2.408 €
	III a	1 Stk.	585 kg	1.420 €
Kalbinnen	II b	480 Stk.	642 kg	2.695 €
	III a	7 Stk.	621 kg	2.064 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	676 kg	2.000 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	85 Stk.	129 kg	695 €
	III a	24 Stk.	131 kg	601 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	651 kg	1.800 €
Kalbinnen	II b	6 Stk.	631 kg	1.783 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	136 kg	555 €
	III a	3 Stk.	109 kg	650 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	6 Stk.	611 kg	2.163 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	581 kg	1.983 €
	III a	1 Stk.	622 kg	1.820 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	4 Stk.	127 kg	445 €